

VEREINIGUNG DER DEUTSCHEN ÄSTHETISCH-PLASTISCHEN CHIRURGEN



Pressemitteilung

Gesundheit/Ästhetisch-Plastische Chirurgie:

VDÄPC warnt vor Billigangeboten für eine Brustvergrößerung Tipps für die Arztwahl

Berlin; 3. März 2017. Die Brustvergrößerung ist seit vielen Jahren die meistgefragte ästhetisch-plastische Operation in Deutschland. Allein die Mitglieder der Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen (VDÄPC) führten 2015 5.900 Mamma-Augmentationen – so der Fachausdruck – durch. Leider ist diese Operation auch diejenige, die die meisten Korrektureingriffe nach sich zieht: Sei es, dass eine Kapsel fibrose auftritt, sei es, dass die Form anschließend nicht gefällt, und viel zu häufig auch, weil die Operation nicht fachgerecht nach allen Regeln der Kunst durchgeführt wurde. „Eine Brustvergrößerung ist viel mehr als einfach nur ein Implantat unter die Brust zu schieben“, stellt Prof. Dr. Dennis von Heimburg, Präsident der VDÄPC, klar. „Bei der Auswahl des Operateurs sollte die Patientin daher große Sorgfalt im Vorfeld walten lassen und nicht allein den Preis entscheiden lassen“, rät Prof. von Heimburg. Doch worauf sollte man achten? Die VDÄPC gibt einige Tipps, worauf die Patientin bei der Beratung und der Arztwahl achten sollte.

Eine Brustvergrößerung kostet in Deutschland in der Regel ab 5.000 € aufwärts. Darin sind die Kosten für Implantate, Anästhesie, Operationssaal sowie eine Übernachtung in der Klinik zur Überwachung enthalten. Allein ein Paar Qualitätsimplantate kostet 1.500 €. Hinzu kommt das Honorar für den Plastischen Chirurgen und das Operationsteam. Einige Portale bieten Brustvergrößerungen für Festbeträge wie beispielsweise 2.900 € an. Wenn man um die hohen

VEREINIGUNG DER DEUTSCHEN ÄSTHETISCH-PLASTISCHEN CHIRURGEN



Fremdkosten für eine Brustvergrößerung weiß, wird deutlich, dass zu diesem Preis für den Operateur und Mitarbeiter wenig übrig bleibe. Also muss an der einen oder anderen Stelle gespart werden. Dann kann es passieren, dass qualitativ minderwertige Implantate eingesetzt werden oder die Ausstattung des Operationsaals nicht regelkonform ist. Und fraglich bleibt, wie ist es um die Erfahrung des Chirurgen und des Teams bestellt ist.

Darauf sollte die Patientin bei der Wahl des Plastischen Chirurgen achten:

- Eine ausführliche Beratung seitens des Arztes ist die Voraussetzung für eine mündige Entscheidung der Patientin für oder gegen die Operation sowie für oder gegen den Operateur.
- Wird auch über Komplikationen aufgeklärt? Wird die Familienplanung abgefragt?
- Kann der Arzt über sein operatives Vorgehen aufklären und geht er dabei individuell auf Besonderheiten der Patientin ein. Zum Beispiel: Wie sehen die Brustwarzen nach der OP aus? Wie stellt sich die alte Unterbrustfalte nach der Operation dar? Gerade letzteres ist ein wichtiger Aspekt, der häufig nicht beachtet wird und eine sehr aufwändige Korrektur nach sich ziehen kann.
- Wird das mögliche Operationsergebnis mittels Probeimplantate oder 3-D-Morphing simuliert?
- Nicht jede Brust kann mit jedem beliebigen Implantat vergrößert werden. Das passende Implantat muss individuell gewählt werden, hierbei spielt das eigentliche Volumen nicht die wichtigste Rolle, die Maße des Implantats sind wichtig, das heißt die Basis des Implantats muss zum Brustkorb der Patientin und der bestehenden Brust passen.

VEREINIGUNG DER DEUTSCHEN ÄSTHETISCH-PLASTISCHEN CHIRURGEN



- Zeigt der Arzt Ergebnisse von anderen Patientinnen, die einen ähnlichen Körper bzw. eine ähnliche Brust haben?
- Die VDÄPC rät Patientinnen, bei mindestens zwei verschiedenen plastischen Chirurgen eine Beratung in Anspruch zu nehmen.

Herausgeber:

VDÄPC – Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen

Die Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen (VDÄPC) ist die größte Fachgesellschaft Ästhetischer Chirurgen in Deutschland. Die Mitglieder der VDÄPC sind sowohl niedergelassene Ärzte, als auch Klinikärzte auf dem Fachgebiet Plastische und Ästhetische Chirurgie. Die Mitglieder der VDÄPC müssen sich über die Ausbildung zum Facharzt der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie hinaus kontinuierlich weiterbilden, um das fachliche Wissen und die praktischen Fertigkeiten auf einem konstant hohen und aktuellen Niveau zu halten.

Redaktion / Ansprechpartner:

ABAD PR | Elisabeth Abad | Schirmerstr. 32 | 40211 Düsseldorf

Tel. 0211/1674826 | Mobil 0176/28047779 | info@abad-pr.de